

Reaktion der EFTA auf die Weltpandemie Covid-19

Die Ausbreitung Covids-19 auf unserem Planeten ist nicht aufzuhalten. Das Virus kennt keine Grenzen, auch haben wir keine Immunität dagegen. Wir können einzig seine Ausbreitung verlangsamen, hoffend, dass Behandlungen und Impfstoffe schnell entwickelt werden können, welche uns in Zukunft schützen. Während wir warten, haben wir die Wahl: wir können mit Angst und Misstrauen reagieren, uns isolieren und einigeln, oder wir können neue Wege finden, um Resilienz und Verbundenheit zu fördern, auch während wir Abstand halten. Während wir die meisten unserer Kliniken, Universitäten und Ausbildungsinstitute möglicherweise für einen bestimmten Zeitraum schließen oder sie geschlossen werden, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, fordere ich Sie dringend auf, sich auf andere Weise in Verbundenheit zu begegnen. Ich werde ab heute die EFTA-Website für unsere Community zur Verfügung stellen, und dabei Ihre Geschichten, Cartoons, Kommentare und Gedanken, welche sie mir zukommen lassen auf die EFTA-Website hochladen.

Wir wissen, dass dieses Virus Auswirkungen auf das Familienleben hat und wir wissen, dass wir möglicherweise viele Angehörige, Freunde und Kollegen verlieren werden. Wir wissen auch, dass Kinder und Jugendliche Überträger und keine Opfer des Virus sind. Dies wird besonders schwierig sein, da sie sich möglicherweise in ihrem Leben von für sie bedeutenden älteren Menschen distanzieren müssen. Der Ellenbogengruß, der „ankle shake“ und die Hand auf dem Herzen können unsere neuen Begrüßungsmethoden sein, ebenso wie der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie, um unsere Arbeit mit Familien, Auszubildenden und Familien und Klienten fortzusetzen.

Wir alle müssen uns und unsere Gemeinschaften schützen, indem wir den Rat der Weltgesundheitsorganisation (W.H.O.) und unserer einzelnen Regierungen befolgen. Dieses Virus mag für eine Zeit unser Gefühl für Familie und Gemeinschaft neu definieren, aber wie mein Kollege Prof. Dr. Matthias Ochs erinnert, wissen wir aus der Forschung, dass die meisten Familien aus Krisen/familiären Widrigkeiten Resilienz aufbauen. Ich hoffe, unsere EFTA-Community kann dies auch.

Im Namen des EFTA-Vorstandes

Monica Whyte

(Dank an Carla Ortmann, DGSF, für die Übersetzung)